

Inhalt

Vorwort	3
Inhalt	5
Ludwig van Beethoven und seine Zeit	6

Beethoven – sein Leben 7

Ich über mich	8
Bildergalerie	9
Lebensstationen	10
Leben in Wien	12
Beethoven und die Frauen	14
Das »Heiligenstädter Testament«	16
Beethoven und das Geld	18

Beethoven vokal 19

Scherzkanons	19
<i>Signor Abate</i>	19
Metronom-Kanon: <i>Ta ta ta</i>	20
Beethovens Lieblingsmelodie	21
Das Murmeltier: <i>Marmotte</i>	22

Beethoven und die Bühnen 23

Fidelio	23
Fidelio in Bildern	24
Erzähltexte: Arbeitsblätter	26
Quartett <i>Mir ist so wunderbar</i>	27
Türkischer Marsch (Spiel-mit-Satz)	28

Beethoven instrumental 29

Die Klavierklassik	29
Wellingtons Sieg	30
Die 1. Sinfonie	32
Die 3. Sinfonie »Eroica«	34
Ein Thema – vier Fassungen	35
Mitlesepartitur	36
Die 5. Sinfonie »Schicksalsinfonie«	38
»Ich bin ein Star«: Eine Szene	39
Sound & Light: Spiel-mit-Satz	40
Die 6. Sinfonie »Pastorale«	42
Szene am Bach	43
Lustiges Zusammensein der Landleute	43
Hirtengesang: Musiziersatz	44
Die 7. Sinfonie*	45
Mitlesepartitur	46
Die 9. Sinfonie	48
<i>Freude schöner Götterfunken</i>	49
O Freunde ...: Mitlesepartitur	50
Beethoven und die Wiener Secession	52

Beethoven am Klavier 53

Rondo*	53
Notenpumpe: Rondo in C-Dur	54
Rondo aus »Eroica«	55
Das Klavierkonzert*	56
Mitlesepartitur, 2. Satz	57
Klaviertrio*	58
Rollen spiel-Text	59
Beethovens und Haydns Musik	60
Vergleich	60
Die Wut ü. d. verlorenen Groschen	61
Musiziersatz	62
Für Elise (Musiziersatz)	64
Schöne Minka	65
Variationen	66
Musiziersatz	67
Die großen Klaviersonaten	68
Grande Sonate pathétique	69
Romanze für Violine und Orchester	70

Beethoven und die Tanzmusik 71

<i>Musik ist mehr</i> : Tanzanleitung	72
Kontratanz <i>La Musica</i> : Tanzanleitung	73
<i>Marmotte</i> : Tanzanleitung	74
Deutscher Tanz: Tanzanleitung	75
Eccossaise: Tanzanleitung	76

Anhang

Allgemeine Hinweise	77
Didaktische Anmerkungen	79
Übersichtstabelle zu Materialien	82
Text »Beethovens Leben«	83
Text »Fidelio-Hörgeschichte«	85
Textauszug »Ode an die Freude«	86
Beethovenrätsel	87
Kartenvorlagen	88
Lösungen	93
Werkverzeichnis	98
Inhaltsübersicht zur Doppel-CD und HELBLING Media App	99
Bildnachweis und Illustrationen	100

* Beitrag von Cora-Ann Wagener-Mühleck



I/1

Lebensstationen

Anhang S. 88–90
Kartenvorlagen

In der Hörgeschichte habt ihr die wichtigsten Stationen aus Beethovens Leben kennen gelernt.

- ▶ Seht euch die Karten an und ergänzt sie mit der zugehörigen Jahreszahl aus dem Kasten rechts.
- ▶ Jeder von euch erhält nun eine Karte mit einer Lebensstation. Stellt euch so auf, dass die Karten chronologisch geordnet sind. Klebt sie an eine Wand des Klassenzimmers oder hängt sie an einer Wäscheleine durch den Raum.



Geburtshaus in Bonn

Ludwig van Beethoven wird in Bonn geboren. Sein Vater ist dort Musiker am Hof des Kurfürsten.



Vater Johann van Beethoven

Ludwig wird von seinem Vater im Klavierspiel unterrichtet.



Lehrer Christian Gottlob Neefe

Er erhält Klavier- und Kompositionunterricht bei Christian Gottlob Neefe.



Beethoven-Scherenschnitt

Mit 13 Jahren wird Ludwig van Beethoven als Musiker am Bonner Hof angestellt.

Beethoven zieht nach Wien. Er tritt als Pianist in den Palästen der Adligen auf und erteilt adeligen Damen Klavierunterricht.



Palais Lobkowitz

Im »Heiligenstädter Testament« äußert Beethoven sich verzweifelt über seine immer stärker werdende Ertaubung (→ Seite 16).



Beethovens Hörrohre

Timeline of years in boxes: 1782, 1774, 1814, ~~1810~~, 1972, 1792, 1784, 1802, 1824, 1827, 1770, ~~1823~~



Er schreibt das weithin bekannte Klavierstück >Für Elise< (→ Seite 64).

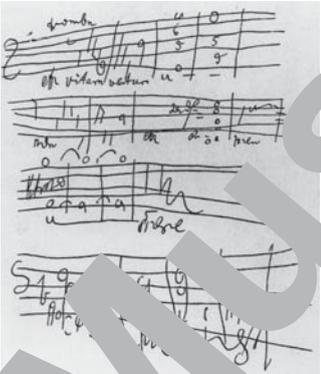
1810

Skizze zu Für Elise



Beethovens einzige Oper, die Befreiungsoper >Fidelio<, wird in ihrer dritten Fassung zu einem großen Erfolg (→ Seite 23).

Don Pizarro, der Gouverneur



Beethoven beendet die Missa solemnis, das größte Werk seiner Zeit. Er widmet sie seinem Freund und Schüler Erzherzog Rudolph.

1823

Skizze Missa solemnis

Er stellt seine letzte Sinfonie, die berühmte >9. Sinfonie< mit der Ode >An die Freude<, fertig (→ Seite 48).



Beethovenfries (Ausschnitt)

Beethoven stirbt in Wien an einem Leberleiden. 20.000 Menschen nehmen an der Beerdigung teil.



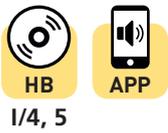
Begräbniszug in Wien

Die Melodie der Ode >An die Freude< wird zur Europahymne erklärt (→ Seite 48).



Europaflagge

Lehrerinfo: Für die Gruppenaktivität finden Sie die Karten im Anhang (S. 88–90) zum farbigen Ausdrucken.



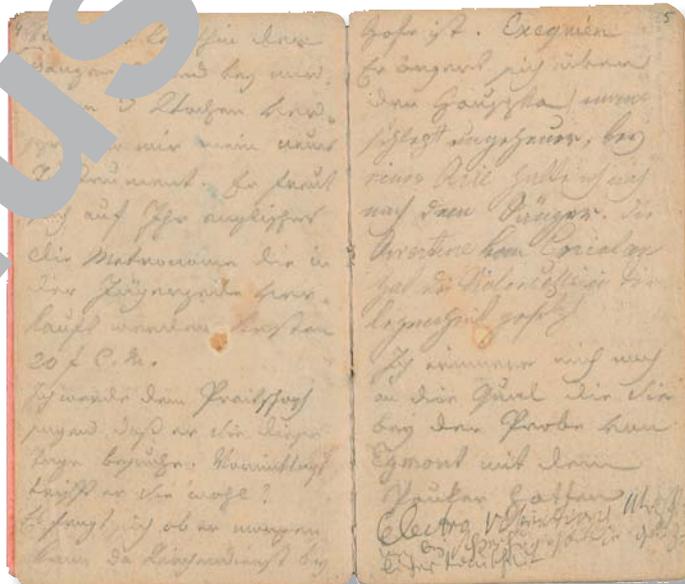
Das ›Heiligenstädter Testament‹

1802, im Alter von 31 Jahren, schrieb Beethoven seinen Brüdern in dem kleinen Ort Heiligenstadt bei Wien einen verzweifelten Brief, das so genannte ›Heiligenstädter Testament‹.

Hört den Ausschnitt aus dem ›Heiligenstädter Testament‹ (CD I/4) und beantwortet dann die Fragen:

- ▶ Warum ist Beethoven verzweifelt?
- ▶ An welcher Krankheit leidet er? Wie wirkt sie sich auf ihn aus?
- ▶ Was für ein Mensch war Beethoven bis zu seiner Krankheit?
- ▶ Was meint Beethoven, wenn er sagt: »Ach, wäre es möglich, dass ich die Schwäche eines Sinnes zugeben sollte, der bei mir in einem vollkommeneren Grade als bei anderen sein sollte.«?
- ▶ Was hilft ihm in seiner Depression?

Die ersten Anzeichen der Krankheit trafen bei Beethoven schon auf, bevor er 30 Jahre alt war. Von da an nahm seine Hörfähigkeit immer weiter ab, zeitweise quälten ihn Pfeifgeräusche im Ohr Tag und Nacht. Anfangs konnte er nur leise und hohe Töne nicht mehr hören, später erlaubte er fast gar nicht mehr zu hören. Beethoven versuchte, mit einem Hörrohr und mit anderen Hörgeräten, die ihm sein Bruder József baute, mit der Umwelt in Kontakt zu treten. Als dies nicht mehr gelang, kommunizierte er mit Hilfe von Konversationsheften, in denen er die Gespräche mit seinen Brüdern notierte. An die 400 soll er im Laufe der Zeit gefüllt haben! Heute sind fast 100 dieser Hefte erhalten. Sie geben uns eine Vorstellung von der Lebensweise des Komponisten und beschreiben familiäre Begebenheiten, informieren über Einkaufslisten und enthalten auch Kompositionsskizzen. Denn trotz seiner fortschreitenden Schwerhörigkeit komponierte Beethoven bis zum Ende seines Lebens bedeutende Werke.



Konversationsheft und Hörrohre

Wie wird Beethoven Musik gegen Ende seines Lebens gehört haben?

- ▶ Hört den Beginn der Ode *An die Freude* aus Beethovens 9. Sinfonie (→ Seite 48) ›mit Beethovens Ohren‹ (CD I/5).
- ▶ Führt mit eurem Nachbarn ein ›Gespräch ohne Worte‹. Benutzt dafür Zeichensprache oder ein Konversationsheft.



Beethoven und die Bühne

Beethoven hat für die Bühne zahlreiche Kompositionen geschaffen, wie die Ballettmusik *Die Geschöpfe des Prometheus*, Schauspielmusik zu Goethes Trauerspiel *Egmont* oder Musik für die Festspiele *Die Ruinen von Athen* (→ Seite 28) und *Die Weihe des Hauses*. Das bekannteste Bühnenwerk Beethovens ist aber seine einzige vollendete Oper *Fidelio*.

Fidelio

Fidelio (op. 72) handelt von einem Mann namens Florestan, der aus politischen Gründen in einem spanischen Gefängnis festgehalten wird. Die Nummernoper von 1805 wurde mehrfach geführt, doch erst in ihrer dritten Fassung von 1814 setzte sie sich schließlich durch. Bis heute gehört *Fidelio* zum Standardrepertoire der meisten Opernhäuser.



Im Kärntnertheater fand 1814 die Welterstaufführung der Oper statt.



Theaterzettel der Uraufführung

Im Verlauf der Opernhandlung will der Gouverneur des Gefängnisses Florestan töten lassen.

► Diskutiert die Situation. Was kann Florestans Frau tun, um ihren Mann zu retten?

Hört die Fidelio-Handlung (CD I/13) und seht euch die zugehörigen Bilder auf den nächsten Seiten an.

Arbeite das Arbeitsblatt von Seite 26.

Überlege anschließend, welche Botschaft Beethoven mit der Oper vermitteln wollte.

► Reflektiere dabei auch über folgende Themen, die in der Oper angeschnitten werden:
 ›die Freiheit des Menschen‹, ›selbstlosen Einsatz aus Liebe‹, ›Heldinnen‹, ›politisch motivierte Gewalt‹.

Anhang S. 85
Textvorlage

Info Oper kompakt

Eine **Oper** ist ein Musikstück, in dem eine Geschichte mit Gesang und Musik erzählt und gespielt wird.

- ◆ Mit **Akt** bezeichnet man die Teile einer Oper.
- ◆ Eine **Nummernoper** besteht – im Gegensatz zu durchkomponierten Opern – aus einzelnen abgeschlossenen Szenen, die sich meist aus einem gesprochenen Teil oder einem Sprechgesang (= **Rezitativ**) und einem Instrumental- oder Gesangstück zusammensetzen.
- ◆ Eine **Arie** ist ein Sologesang mit Instrumentalbegleitung. Entsprechend singen in einem **Duett** zwei, im **Terzett** drei, im **Quartett** vier Sänger. Außerdem gibt es **Chöre** und **Ensembles** (= Chor und Solosänger).
- ◆ **Ouvertüre** nennt man die instrumentale Einleitung oder Eröffnungsmusik einer Oper.
- ◆ Wenn das Orchester einen gesprochenen Text so begleitet, dass die Musik die Textaussage verdeutlicht, nennt man das **Melodram**.

Die sechste Sinfonie ›Pastorale‹

Der Begriff **Pastorale** (lateinisch pastor = Hirte) bezeichnet in der Musik ein Hirtenlied oder im weiteren Sinn eine Komposition ländlichen Charakters. Pastoralen stehen im 6/8- oder 12/8-Takt.

Beethovens 6. Sinfonie in F-Dur (op. 68) mit dem Beinamen *Pastorale* entstand 1807 bis 1808 in den Wiener Vororten Nussdorf und Heiligenstadt und wurde im Dezember 1808 zusammen mit der 5. Sinfonie uraufgeführt. Mit der *Pastorale*, in der Beethoven Elemente der klassischen Sinfonie und der Naturschilderung verbindet, reiht sich Beethoven in eine lange Tradition ein. Schon seit der Antike ist die Darstellung von ländlichen Szenen und Hirtenleben ein beliebtes Thema in Literatur, bildender Kunst und Musik. An Beethovens



Beethoven beim Komponieren in der Natur

Naturliebe erinnert sich der englische Pianist Charles Neate, der Beethoven 1815 besuchte. Er schrieb nie über dem Menschen zusammen gekommen ..., welcher sich so an der Natur erfreut und eine solche Freude an Blumen, Wolken, kurz an Allem und Jedem empfindet wie Beethoven: die Natur war gleichsam seine Nahrung ...».

Jeder der fünf Sätze der *Pastorale* trägt einen programmatischen Titel. Allerdings warnt Beethoven vor ihrer wörtlichen Auslegung: »Wer auch nur je eine Idee vom Landleben erhalten, kann sich ohne viel Überschriften selbst denken, was der Autor will. Auch ohne Beschreibung wird man das Ganze, welches mehr Empfindung als Tongemälde, erkennen.«

Titel und Tempoangaben

- 1. Satz:** Erregung über heiterer Empfindungen bei der Ankunft auf dem Lande. *Allegro ma non troppo*
- 2. Satz:** Szene am Bach. *Andante molto moto*
- 3. Satz:** Lustiges Zusammensein der Landleute. *Allegro*
- 4. Satz:** Gewitter, Sturm. *Allegro*
- 5. Satz:** Hirtengesang. Frohe und dankbare Gefühle nach dem Sturm. *Allegretto*

In welchen Tempi sollen die Sätze der *Pastorale* gespielt werden?

► Erklärt die Tempobezeichnungen.

Info Tempoangaben

Mit den meist italienischen Tempoangaben gibt der Komponist an, wie schnell sein Werk ungefähr zu spielen ist. Häufige Tempoangaben sind:

- ◆ langsam: *Largo, Larghetto, Lento, Adagio*
- ◆ mittel: *Andante, Andantino, Moderato, Allegretto*
- ◆ schnell: *Allegro, Vivace, Presto, Prestissimo*

Durch zusätzliche Vortragsbezeichnungen kann der Komponist Tempo und Ausdruck noch genauer festlegen. Üblich sind z. B.:

- ◆ *cantabile*: gesanglich
- ◆ *molto moto*: sehr bewegt
- ◆ *ma non troppo*: aber nicht zu sehr
- ◆ *con brio*: mit Feuer



1/39



Hirtengesang

Im 5. Satz erklingt der Hirtengesang (CD I/39).

- ▶ Hört die Melodie des ›Gesangs‹ zu Beginn des Satzes und spielt dann den Musiziersatz.

Musiziersatz Hirtengesang

frei nach L. van Beethoven
Satz: W. Kern
© Helbling, Rum/Innsbruck

Mel

Met

Xyl/
Zupf-
instr

Bass

bei Wiederholung

D7 G Am D7 G



Hirten mit ihrer Kuhherde

Die Wut über den verlorenen Groschen



II/14–16

1795 schrieb Beethoven ein Rondo mit dem Titel *Leichte Kaprice–alla ungherese* (von italienisch *ungherese*=ungarisch): Es sollte also ein scherzhaftes, launiges und temperamentvolles Musikstück sein. Zu einem der bekanntesten Werke der Klavierliteratur wurde es allerdings unter dem Namen, den der Verleger Diabelli dem Stück nach Beethovens Tod gab und der zu Beethoven und zu seinem Klavierstück nicht schlecht passte: *Die Wut über den verlorenen Groschen*.

In einem **Rondo** (=Rundgesang) wechselt ein regelmäßig wiederkehrender Teil A (Refrain) mit Zwischenteilen (Couplets) ab.



Hört euch das Musikstück zweimal an.

- ▶ Geht zur Musik durch den Raum. Immer wenn die Anfangsmelodie erklingt, sucht ihr mit Augen und Händen nach dem verlorenen Groschen.
 - ▶ Singt den Beginn auf die Silben »dum« und »daba-daba-da« mit und versucht dann die Melodie des A-Teiles nach dem Gehör auf einem Melodieinstrument nachzuspielen.
 - ▶ Spielt den Musiziersatz.
- spielt das »Hand und Fuß-Theater« (→ Tipp) zum Musiziersatz oder zum Tonbeispiel.

Tipp Hand und Fuß-Theater

- ◆ Vorbereitende Übung: Probiert im Sitzen Bewegungen mit den Händen oder mit den Füßen aus, die zur Musik passen.
- ◆ Errichtet das »Hand und Fuß-Theater«: Hängt ein großes Tuch auf ein straff gespanntes Seil, so dass von den auf Stühlen sitzenden Spielern oben nur die hochgehaltenen Hände und unten nur die Füße sichtbar sind.
- ◆ Wenn ihr mit den Händen spielt, zieht die Füße hoch, so dass sie für die Zuschauer nicht mehr zu sehen sind; spielt ihr mit den Füßen, nehmt ihr die Hände herunter.
- ◆ Tragt bei der Aufführung bunte Handschuhe und Socken oder besondere Schuhe!
- ◆ Besonders wirkungsvoll ist das »Hand und Fuß-Theater« bei Beleuchtung mit Schwarzlichtlampen: Tragt dafür schwarze Kleidung und weiße Handschuhe und Socken.



Lehrerinfo: Wählen Sie für die erste Aufgabe CD II/14 an. Zum Mitsingen und für das »Hand und Fuß-Theater« bieten sich die beiden langsameren Aufnahmen (CD II/15,16) an.



II/21–25

Die klassische **Sonate** ist eine mehrsätzig Instrumentalkomposition für kleine oder solistische Besetzung. Der erste Satz steht in der Regel in der Sonatensatzform (siehe Seite 32).

Die großen Klaviersonaten

Beethoven komponierte 32 Sonaten für Klavier. Besonders beliebt sind bis heute *Pathétique* (→ nächste Seite), *Mondscheinsonate* (→ Seite 14), *Waldsteinsonate*, *Appassionata* und *Hammerklaviersonate*.

Auf dieser Seite findet ihr fünf Anfangsthemen aus den Klaviersonaten.

▶ Hört die Tonbeispiele mehrmals und ordnet sie den Noten zu.

▶ Tragt die Nummern in die Felder ein.

Grande Sonate pathétique in c-Moll op. 27, Nr. 1 (1799–1800) L. van Beethoven

Grave

TB

Mondscheinsonate in d-Moll op. 27, Nr. 2 (1801) L. van Beethoven

Adagio sostenuto

TB

Waldstein-Sonate in C-Dur op. 53 (1803–04) L. van Beethoven

Allegro con brio

TB

Appassionata in f-Moll op. 57 (1804–06) L. van Beethoven

Allegro assai

TB

Hammerklaviersonate in B-Dur op. 106 (1817/18) L. van Beethoven

Allegro

TB

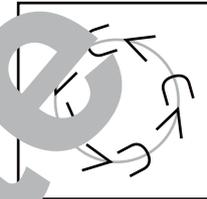


Tanzanleitung

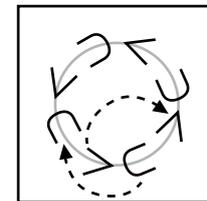
zu: Kontratanz *La Musica*, nach originalen Choreografien

Tanzform: R. Kern
© Helbling, Rum/Innsbruck

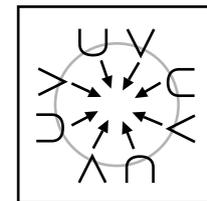
Teil	4/8-Takt	4 Paare im großen Kreis, Blick zur Mitte (Frontkreis)
A	T 1–8	Begrüßung. Tänzer nicken einander zu, fassen die Hände zum Kreis
A1	T 1–8	Großer Kreis: 16 Schritte gegen den Uhrzeigersinn, rechter Fuß beginnt
A2	T 1–8	Großer Kreis: 16 Schritte im Uhrzeigersinn gehen, rechter Fuß beginnt; am Schluss schauen die Partner zueinander
B1	T 1–8	Große Kette: Rechte Hand des Partners fassen, 4 Schritte aneinander vorbei zum entgegenstehenden Partner; diesem die linke Hand reichen, mit 4 Schritten aneinander vorbeigehen usw., bis jeder den eigenen Partner am Gegenplatz trifft <i>Wichtig: Immer erst nach 4 Schritten Hände reichen!</i>
B2	T 1–8	Große Kette fortsetzen, bis jeder den eigenen Partner am Ausgangsplatz trifft
C1	T 1–8	1 Double zur Mitte und 1 Double zurück, Handrunde rechts mit dem eigenen Partner
C2	T 1–8	wie C1, aber Handrunde links
D1	T 1–8	Fahne der Herren mit 4 Schritten und Dosier mit 4 Schritten mit der ›Kontrapartnerin‹
D2	T 1–8	Fahne und Dosier wie in D1, aber mit dem eigenen Partnerin



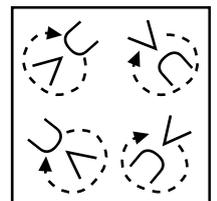
A1



B1/2



C1, T 1–4



D1

Ablauf: A | A1 | A2 | B1 | B2 | C1 | C2 | D1 | D2 :| A1 | A2



Große Kette



Double

Lehrerinfo: Die Teile C und D werden wie der Tanz *Musik ist mehr* (→ vorige Seite) getanzt.

Werkverzeichnis

An dieser Stelle sind alle Werke Beethovens, die in dieser Materialiensammlung vorkommen, verzeichnet. Die Werke sind nach Musikgattungen sortiert. Innerhalb der Gattung werden erst die Werke mit Opuszahl (op.) aufgeführt, danach die Werke ohne Opuszahl (WoO).

Orchestermusik

Die Geschöpfe des Prometheus op. 43
 3. Sinfonie op. 55
 5. Sinfonie op. 67
 6. Sinfonie op. 68
 Wellingtons Sieg op. 91
 7. Sinfonie op. 92
 8. Sinfonie op. 93
 9. Sinfonie op. 125

Konzerte

Romanze für Violine und Orchester op. 41
 4. Klavierkonzert op. 58

Kammermusik

Klaviertrio op. 1, Nr. 3
 Air russe op. 107, Nr. 1

Klaviermusik

Grande Sonate pathétique op. 13
 Mondschein-Sonate op. 27, Nr. 2
 15 Variationen für Klavier op. 35
 Waldstein-Sonate op. 53
 Appassionata op. 57
 Hammerklaviersonate op. 106
 Die Wut über den verlorenen Groschen
 op. 129
 Rondo in C-Dur WoO 48
 Für Elise WoO 59

Geistliche Musik

Missa solenne op. 123

Bühnenwerke

Fidelio op. 72
 Türkischer Marsch, aus: Die Ruinen von
 Athen op. 113, Nr. 4

Volksmusik

Ma Nonotte op. 52, Nr. 7
 Göttliche Liebe WoO 123
 Schöne Minka WoO 158, Nr. 16
 Ta ta ta WoO 162
 Signor Abate WoO 178
 Es muss sein WoO 196

Tanzmusik

Deutscher Tanz WoO 8, Nr. 6
 Kontratanz WoO 14, Nr. 7 und 12
 Ecossaise WoO 83, Nr. 1

Info Werkverzeichnis

- ◆ Ein **Werkverzeichnis** ist ein Katalog, in dem alle Werke eines Komponisten mit einer kurzen Entstehungsgeschichte und den wichtigsten Quellen verzeichnet sind. Das Beethoven-Werkverzeichnis wurde 1955 von Georg Kinsky und Hans Halm herausgegeben und umfasst alle vollendeten Werke Beethovens.
- ◆ Mit einer **Opuszahl** (lateinisch *opus* = Werk), einer Werknummer, werden Kompositionen beim Druck versehen. Beethoven nummerierte seine Werke chronologisch, so dass man aus der Opuszahl ungefähr auf den Entstehungszeitpunkt eines Werkes schließen kann. 138 Werke Beethovens haben eine Opuszahl.
- ◆ Als **Werke ohne Opuszahl (WoO)** werden die Werke gezählt, die erst später katalogisiert wurden. Von Beethoven gibt es 205 Werke ohne Opuszahl.

Inhaltsübersicht der Doppel-CD und HELBLING Media App

CD I

Beethoven – sein Leben (Seite 7–18)

- 1 Beethovens Leben, Hörgeschichte
- 2 Zärtliche Liebe
- 3 Zärtliche Liebe, *Playback*
- 4 Heiligenstädter Testament (Ausschnitt)
- 5 Ode An die Freude, gefiltert (Ausschnitt)
- 6 Es muss sein, Kanon

Beethoven vokal (Seite 19–22)

- 7 Signor Abate, Kanon
- 8 Ta ta ta ..., Kanon
- 9 8. Sinfonie, 2. Satz (Ausschnitt)
- 10 Musik ist mehr, *Playback*/Tanzfassung
- 11 Marmotte
- 12 Marmotte, *Playback*

Beethoven und die Bühne (Seite 23–28)

- 13 Fidelio in 10 Minuten, Hörgeschichte
- 14 Fidelio: Mir ist so wunderbar, Quartett (Ausschnitt)
- 15 Mir ist so wunderbar, Streichquintett (Ausschnitt)
- 16 Türkischer Marsch (Ausschnitt)

Beethoven instrumental (Seite 29–40)

- 17 Wellington: Englischs Heer
- 18 Wellington: Französische Heer
- 19 Wellington: Schlachtbeginn
- 20 Wellington: Sieg der Engländer
- 21 3. Sinfonie, 1. Satz (Ausschnitt)
- 22 3. Sinfonie, 2. Satz (Ausschnitt)
- 23 3. Sinfonie, 3. Satz (Ausschnitt)
- 24 7. Sinfonie, 4. Satz (Ausschnitt)
- 25 12 Variationen für Orchester Nr. 7
- 26 Die Geschöpfe des Prometheus
- 27 15 Variationen für Klavier
- 28 3. Sinfonie, 4. Satz (Ausschnitt), Mitlesepartitur
- 29 5. Sinfonie, 1. Satz, Exposition (Originaltempo)
- 30 Ekseption The Fifth (Ausschnitt)
- 31 Sound & Light: Vorübung 1
- 32 Sound & Light: Vorübung 2
- 33 Sound & Light: Vorübung 3
- 34 Sound & Light: Exposition (langsam)
- 35 Sound & Light: Exposition (mittleres Tempo)
- 36 Vogelrufe: Wachtel, Kuckuck, Nachtigall
- 37 6. Sinfonie, 2. Satz, Vogelrufe
- 38 6. Sinfonie, 3. Satz, Tanz des Landvolkes
- 39 6. Sinfonie, 5. Satz, Hirtengesang
- 40 7. Sinfonie, 2. Satz (Ausschnitt), Mitlesepartitur

CD II

- 1 Freude schöner Götterfunken, *Playback*
- 2 9. Sinfonie, 4. Satz (Ausschnitt), Mitlesepartitur
- 3 Rondo in C-Dur: Abschnitt 1
- 4 Rondo in C-Dur: Abschnitt 2
- 5 Rondo in C-Dur: Abschnitt 3
- 6 Rondo in C-Dur: Abschnitt 4
- 7 Rondo in C-Dur: Abschnitt 5
- 8 Rondo in C-Dur: Abschnitt 6
- 9 Rondo in C-Dur: Abschnitt 7
- 10 4. Klavierkonzert, 2. Satz (Beginn)
- 11 4. Klavierkonzert, 2. Satz (Schluss)
- 12 Klaviertrio op. 1 Nr. 3, 4. Satz (Ausschnitt)
- 13 Haydn: Klaviersonate D-Dur (Ausschnitt)
- 14 Die Wut über den verlorenen Groschen (Originaltempo)
- 15 Hand und Fuß-Theater: Die Wut ... (langsam)
- 16 Hand und Fuß-Theater: Die Wut ... (mittleres Tempo)
- 17 Für Elise (Ausschnitt)
- 18 Schöne Minka, Volksliedbearbeitung
- 19 Air russe, Thema
- 20 Air russe, Variationen 1–3, 5
- 21 Mondscheinsonate, 1. Satz (Ausschnitt)
- 22 Hammerklaviersonate, 1. Satz (Ausschnitt)
- 23 Waldsteinsonate, 1. Satz (Ausschnitt)
- 24 Appassionata, 1. Satz (Ausschnitt)
- 25 Pathétique, 1. Satz (Ausschnitt)
- 26 Pathétique, 2. Satz (Ausschnitt)
- 27 Romanze für Violine und Orchester (Ausschnitt)

Beethoven und die Tanzmusik (Seite 71–76)

- 28 Kontratanz La Musica (Zusammenschnitt)
- 29 Deutscher Tanz
- 30 Ecosaise

HELBLING Media App

Video

- ▶ Die Wut über den verlorenen Groschen: Hand und Fuß-Theater
- ▶ Musik ist mehr: Tanzchoreografie
- ▶ Kontratanz La Musica: Tanzchoreografie
- ▶ Marmotte: Tanzchoreografie
- ▶ Deutscher Tanz: Tanzchoreografie
- ▶ Ecosaise: Tanzchoreografie

Lösungen zu den Aufgaben im Heft